



FwDV 100 – Einsatztaktik – Lage 1

Eigene Lage

Sie sind Gruppenführer/in innerhalb ihrer Feuerwehr und werden von der Leitstelle zu einem „Kleinbrand innerorts“ alarmiert. Sie rücken gemäß der AAO mit ihrem ersten Löschfahrzeug (voll besetzt, vier AGT) aus und erreichen die Einsatzstelle zuerst.

Lagefeststellung

Die Lagefeststellung ergibt sich durch den [360°-Rundgang](#).




Beurteilung

Beantworten Sie die folgenden zwei Fragen mithilfe der Gefahrenmatrix:



1. Welche Gefahren sind für Menschen, Tiere, Umwelt und Sachwerte erkannt?

 Gefahren	Gefahrenmatrix								
	Atemgifte	Angstreaktion	Ausbreitung	Atomare Strahlung	Chemische Stoffe	Erkrankung / Verletzung	Explosion	Elektrizität	Einsturz
	A	A	A	A	C	E	E	E	E
für Menschen, Tiere, Umwelt, Sachwerte Einsatzkräfte, Einsatzmittel	Welche Gefahren sind erkannt?								
Anrufer			X						
Birke und Gebüsch			X						

2. Welche Gefahr muss zuerst an welcher Stelle bekämpft werden?

Die Ausbreitungsgefahr von Rauch auf den Anrufer. Wenn es wieder „knallt“ könnten auch Funken oder Teile aus dem Stromkasten geschleudert werden.

- a. Listen Sie die weiteren erkannten Gefahren nach Dringlichkeit auf.

Die Ausbreitungsgefahr des Brandes auf den Baum oder das Gebüsch.

Beurteilung

Führen Sie für den Einsatz eine Beurteilung anhand der folgenden Fragen durch:



3. Welche Möglichkeiten bestehen für die Gefahrenabwehr?

Zuerst (Anrufer)

Retten: Wegführen des Anrufers

Angriff: Löschen des defekten Stromkastens


Verteidigen: Aufstellung eines Trupps zwischen Stromkasten und Anrufer

Danach (Baum und Gebüsch)

Verteidigen: Abriegeln des Brandes im Stromkasten und schützen der Umgebung

Angriff: Löschen des defekten Stromkastens

4. Vor welchen Gefahren müssen sich die Einsatzkräfte hierbei schützen?

 Gefahren	Gefahrenmatrix								
	Atemgifte	Angstreaktion	Ausbreitung	Atomare Strahlung	Chemische Stoffe	Erkrankung / Verletzung	Explosion	Elektrizität	Einsturz
	A	A	A	A	C	E	E	E	E
für Menschen, Tiere, Umwelt, Sachwerte Einsatzkräfte, Einsatzmittel	Welche Gefahren sind erkannt?								
Einsatzkräfte	X		X					X	

5. Welche Vor- und Nachteile haben die verschiedenen Möglichkeiten?

Wegführen des Anrufers:

Geringer Aufwand, sichere und schnelle Möglichkeit

Aufstellung eines Trupps zwischen Stromkasten und Anrufer:

Kein gesicherter Erfolg gegen den Rauch und weniger sicher für meine Mannschaft

Löschen des defekten Stromkastens:

Höherer Aufwand und bei den Löschmaßnahmen erhöhte Gefahr für den Anrufer dadurch schlechtere Erfolgsaussicht

Abriegeln des Brandes im Stromkasten und schützen der Umgebung

Dauert eventuell lange bis die Gefahr wirklich bekämpft ist. Auch die entstehenden Brandgase sind nicht förderlich für die Umwelt.

Löschen des defekten Stromkastens:

Bei einem gezielten Angriff auf das Feuer bin ich schneller fertig. Der Aufwand ist bei der Abriegelung größer, da ich vermutlich mehr Wasser brauche bis der Stromkasten vollständig weggebrannt ist.

6. Welche Möglichkeit ist die Beste?

Retten des Anrufers durch wegführen

Löschen des Stromkastens



Entschluss

Beschreiben Sie kurz ihren Entschluss insbesondere in Hinblick auf die Ziele, Einsatzschwerpunkte, Einteilung der Kräfte, Bewegungsabläufe und Ordnung des Raumes.

Ich werde den Anrufer vom Stromkasten wegführen lassen. Ich achte dabei darauf, dass kein anderer Zivilist in den Gefahrenbereich mehr hineintritt.

Den brennenden Stromkasten werde ich löschen. Dazu werde ich die Flammen zunächst aus dem geeigneten Abstand niederschlagen. Parallelalarmiere ich den Energieversorger über die Leitstelle. Er soll den Kasten Stromlos schalten. Dann können wir die Tür gefahrlos öffnen und den Brand endgültig bekämpfen.

Befehlsgebung

Formulieren Sie die Befehle für ihre eingesetzten Einheiten:

Zur Lage: Es brennt ein Niederspannungsschaltkasten vor der Hausecke.

Wasserentnahmestelle Fahrzeugtank,

Verteiler auf Höhe der Straßenlaterne vor dem Fahrzeug

A-Trupp:

Zur Brandbekämpfung unter PA mit C-Rohr auf den Stromkasten vor! Achtet auf den Sicherheitsabstand von 5m! A-Trupp verlegt seine Schlauchleitungen selbst!

W-Trupp:

Verkehrsabsicherung, danach. Aufbau der Wasserversorgung bis zum Verteiler

S-Trupp:

Wegführen des Anrufers zum Löschfahrzeug, dort Übergabe zur Betreuung an den Melder. Absperren um den Stromkasten zu beiden Seiten gegen betreten durch Zivilisten.

Melder:

Betreuen und befragen des Anrufers. Übergib ihn bitte nach deren Eintreffen an die Polizei.

Lagemeldung

Formulieren Sie eine Lagemeldung entsprechend dem MELDEN-Schema:

M: Hier Florian Niedersachsen 8-48-1

E: von der Donaustraße, höhe Hausnummer 2

L: hier brennt ein Stromverteilerkasten

D: Gefahrenbereich wurde geräumt, Löschangriff ist in Vorbereitung

E:

N: Ich benötige an der Einsatzstelle den Energieversorger,
die Polizei und einen RTW zum Eigenschutz.

